



■ **Auskunft**

Selbstverständlich ist es den Eltern jederzeit möglich alle notwendigen Informationen über den Gesundheitszustand ihres Kindes zu erhalten, dies ist in der Regel auch telefonisch möglich. Neben der Bezugspflegekraft stehen Ihnen der Stationsarzt oder Oberarzt zur Verfügung. Uns ist an einem guten Miteinander gelegen und wir haben daher stets ein offenes Ohr für Ihre Fragen und Wünsche. Sollte es dennoch Unstimmigkeiten geben, möchten wir Sie bitten, diese zeitnah zu äußern.

■ **Unterstützung und Hilfe durch Angehörige**

Die Anwesenheit der Eltern ist oftmals für den Genesungsprozess sehr wichtig. Um den Aufenthalt für das Kind zu erleichtern möchten wir eine adäquate Versorgung und Betreuung mit Ihnen gemeinsam sicherstellen. Zeiten, in denen Sie nicht beim Kind sein können, können durch Dinge aus dem persönlichen Umfeld wie Spielzeug, Kuscheltier oder Musik angenehmer überbrückt werden.

Der Bewusstseinszustand Ihres Kindes kann durch die Erkrankung oder durch Medikamente beeinträchtigt sein.

Sie können auch in dieser Phase durch Ansprache oder Streicheln für Ihr Kind da sein.

■ **Unsere Station von A – Z**

■ **Aufnahme/Mitaufnahme der Eltern**

Elternbereich vor der Station
Elternhaus Ellenhof in der Nähe des Kinderzentrums

■ **Besucher:**

Anmeldung erwünscht; bei Geschwisterkindern bitte spezielle Absprache mit dem Pflorgeteam

■ **Elternbereich**

Gegenüber der Station mit Aufenthaltsbereich, Esszimmer und kleiner Küche auf der Ebene OG1

■ **Handynutzung:**

Bitte stellen Sie Ihr Handy auf Vibrationsalarm und verlassen bei längeren Gesprächen das Zimmer.

■ **Ruhezeiten**

In der Zeit von 20.00h bis 8.00h morgens

■ **Öffnungszeiten der Cafeteria**

Siehe Hinweis vor Stationszimmer.
Mitaufgenommene Eltern erhalten Essen in der Cafeteria, für stillende Mütter stehen zusätzliche Getränke zur Verfügung.

■ **Wartebereich für Angehörige**

Sitzbereich vor der Station

■ **Ansprechpartner in sozialen Fragen:**

Frau K. Rüping Ölmann | Frau G. Speer

■ **Seelsorger:**

Frau H. Kassebaum | Frau A. Kessler-Weinrich

■ **Stationleitung Pflege**

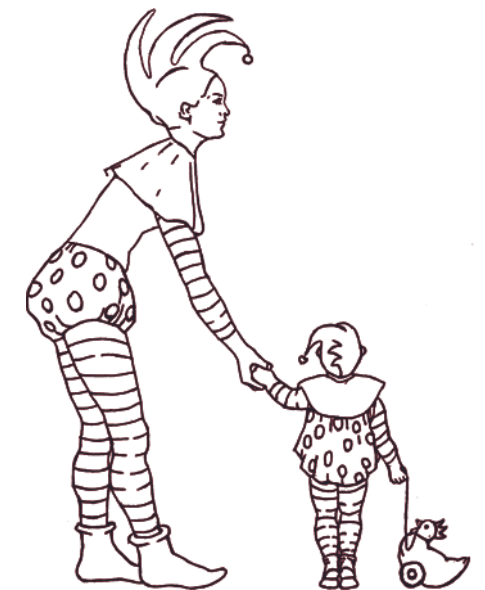
Frau Chr. Möhle | Herr St. Kuhlmann

■ **Stationleitender Oberarzt**

Herr Dr. Th. Boesing

Evangelisches Krankenhaus Bielefeld
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Interdisziplinäre Intensivstation K1

Grenzweg 10
33617 Bielefeld
Telefon: 05 21 | 7 72 - 7 81 21



**Elterninformation
Kinderintensivstation K1**

Stand: Feb. 2010



Liebe Eltern, liebe Angehörige,

wir begrüßen Sie herzlich auf der Station K1 des Kinderzentrums. Ihr Kind musste auf der interdisziplinären Intensivstation des Kinderzentrums Bethel aufgenommen werden. Hier können wir kritisch erkrankte Kinder aller Altersgruppen mit den unterschiedlichsten Erkrankungen gezielt und individuell behandeln und überwachen.

Unser Team besteht aus Kinderärzten, Kinderkrankenschwestern, Physiotherapeuten, Seelsorgerin und Stationsassistentin. Zur Behandlung der sehr vielfältigen Erkrankungsbilder stehen wir aber auch in enger Kooperation zu allen anderen medizinischen Fachdisziplinen.

Wir arbeiten im Schichtdienst und kümmern uns deshalb rund um die Uhr um Ihr Kind.

Wir möchten gemeinsam mit Ihnen den Aufenthalt Ihres Kindes möglichst positiv gestalten. Aus diesem Grunde sind uns Ihre Besuche sehr willkommen. Darüber hinaus steht ein separater Elternbereich für eine Mitaufnahme zur Verfügung.

Da die Situation einer intensivmedizinischen Versorgung möglicherweise neu für Sie ist, möchten wir Ihnen im Folgenden einige Informationen über unsere Station geben. Wir hoffen, diese Informationen können Ihnen in dieser Situation Sicherheit geben. Wenn Sie weitere Fragen haben, sprechen Sie uns gerne an.

■ **Versorgung Ihres Kindes**

Auf unserer Intensivstation können bis zu 10 Kindern in 4 Patientenzimmern mit unterschiedlichen Versorgungsansprüchen behandelt werden. Neben 4 Intensivplätzen stehen 6 Überwachungsplätze zur Verfügung.

Aufgrund der intensivmedizinisch notwendigen Behandlung der Patienten sind oftmals diverse Hilfsmittel notwendig. Dazu gehören:

- Monitore zur Überwachung des Kindes
- Geräte zur Verabreichung von Medikamenten, Flüssigkeiten oder Nahrung
- Medizinische Anlagen, die eine Körperfunktion übernehmen und/oder unterstützen

Ihr Kind benötigt hierzu unterschiedliche Kabel, Schläuche oder Materialien. All diese Erfordernisse werden vom Intensivteam kontinuierlich beobachtet und dokumentiert. Die Versorgung wird somit vornehmlich vom Pflegepersonal durchgeführt, jedoch können einzelne Maßnahmen, wenn der Gesundheitszustand Ihres Kindes dies zulässt, auch von den Bezugspersonen verrichtet werden. Wir bemühen uns in der Versorgung um ein hohes Maß an Kontinuität. Sobald die Erholung Ihres Kindes es erlaubt, leiten wir Sie gerne in der Durchführung notwendiger, möglicherweise neuer Versorgungsmaßnahmen an.

■ **Stationsablauf**

Da unsere Patienten individueller Betreuungskonzepte bedürfen, ergeben sich sehr unterschiedliche Situationen. Neben den regelmäßigen Versorgungsmaßnahmen gibt es täglich stattfindende Visiten und Übergaben. Wir werden Sie informieren wenn Sie während mancher Maßnahmen das Zimmer verlassen sollten.

Da es auf einer Intensivstation häufig unruhig ist, fördern wir, wann immer es möglich ist, das Ruhebedürfnis unserer Patienten und hoffen dadurch die rasche Genesung Ihres Kindes zu unterstützen. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass ein Besuch sowohl förderlich als auch anstrengend sein kann. Wir bitten Sie daher, höchstens zu zweit am Krankenbett zu sein. Weitere Besucher können im Wartebereich vor der Station warten und sich im Verlauf abwechseln. Eine weitere Lärmquelle stellen die Gerätealarme dar. Leider lassen sich diese nicht vermeiden. Sie dienen der Sicherheit der Kinder und werden vom Team in ihrer Unterschiedlichkeit erkannt und entsprechend geprüft.

■ **Hygiene**

Von herausragender Bedeutung für eine Intensivstation ist die Händedesinfektion, die Sie vor jedem Besuch gründlich durchführen und im Laufe eines Besuches auch regelmäßig wiederholen sollten. Eine Anleitung dazu erhalten Sie im ersten Kontakt mit unseren Pflegekräften. Zu Ihrer Erinnerung finden Sie eine solche Anleitung auch an jedem Waschbecken.

Unter Umständen sind auch spezielle Hygienemaßnahmen erforderlich, über die wir Sie dann gerne informieren.

Sollten Sie oder Geschwisterkinder an akuten Infektionen leiden, sollten Sie vorübergehend auf Besuche verzichten.